

3. Sonntag im Advent

Der Vorläufer des Messias

Bereitet dem HERRN den Weg; denn siehe der HERR kommt gewaltig.

Jesaja 40,3.10

Begrüßung des Sonntags am Vorabend s. Anhang

Eröffnung

[*Zum Entzünden einer Kerze: Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt .
(Jes 60,1)*]

Gott + gedenke mein nach deiner Gnade.

[*R*] Herr, erhöre mich mit deiner treuen Hilfe.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

[*R*] wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen. Halleluja.

Psalm 1 (*eg 702*) *Der Herr kennt den Weg der Gerechten.*

Wohl dem, der nicht wandelt im Rat der Gottlosen /

noch tritt auf den Weg der Sünder, *

noch sitzt, wo die Spötter sitzen;

sondern hat Lust am Gesetz des Herrn *

und sinnt über seinem Gesetz Tag und Nacht!

Der ist wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen, *

der seine Frucht bringt zu seiner Zeit,

und seine Blätter verwelken nicht. *

Und was er macht, das gerät wohl.

Aber so sind die Gottlosen nicht, *

sondern wie Spreu, die der Wind verstreut.

Darum bestehen die Gottlosen nicht im Gericht *

noch die Sünder in der Gemeinde der Gerechten.

Denn der Herr kennt den Weg der Gerechten, *

aber der Gottlosen Weg vergeht.

oder Psalm 85 (tzb 359)

Alttestamentliche Lesung Jesaja 40,1-8(9-11)

Tröstet, tröstet mein Volk! spricht euer Gott. Redet mit Jerusalem freundlich und prediget ihr, dass ihre Knechtschaft ein Ende hat, dass ihre Schuld vergeben ist; denn sie hat doppelte Strafe empfangen von der Hand des HERRN für alle ihre Sünden. *Es ruft eine Stimme: In der Wüste bereitet dem HERRN den Weg, macht in der Steppe eine ebene Bahn unserm Gott! Alle Täler sollen erhöht werden, und alle Berge und Hügel sollen erniedrigt werden, und was uneben ist, soll gerade, und was hügelig ist, soll eben werden; denn die Herrlichkeit des HERRN soll offenbart werden, und alles Fleisch miteinander wird es sehen; denn des HERRN Mund hat's geredet. Es spricht eine Stimme: Predige!, und ich sprach: Was soll ich predigen? Alles Fleisch ist Gras, und alle seine Güte ist wie eine Blume auf dem Felde. Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt; denn des HERRN Odem bläst darein. Ja, Gras ist das Volk! Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt, aber das Wort unseres Gottes bleibt ewiglich.*

[Zion, du Freudenbotin, steig auf einen hohen Berg; Jerusalem, du Freudenbotin, erhebe deine Stimme mit Macht; erhebe sie und fürchte dich nicht! Sage den Städten Judas: Siehe, da ist euer Gott; siehe, da ist Gott der HERR! Er kommt gewaltig, und sein Arm wird herrschen. Siehe, was er gewann, ist bei ihm, und was er sich erwarb, geht vor ihm her. Er wird seine Herde weiden wie ein Hirte. Er wird die Lämmer in seinen Arm sammeln und im Bausch seines Gewandes tragen und die Mutterschafe führen.]

Epistel 1. Korinther 4,1-5

Dafür halte uns jedermann: für Diener Christi und Haushalter über Gottes Geheimnisse. Nun fordert man nicht mehr von den Haushaltern, als dass sie für treu befunden werden. Mir aber ist's ein Geringes, dass ich von euch gerichtet werde oder von einem menschlichen Gericht; auch richte ich mich selbst nicht. Ich bin mir zwar nichts bewusst, aber darin bin ich nicht gerechtfertigt; der Herr ist's aber, der mich richtet. *Darum richtet nicht vor der Zeit, bis der Herr kommt, der auch ans Licht bringen wird, was im Finstern verborgen ist, und wird das Trachten der Herzen*

offenbar machen. Dann wird einem jeden von Gott sein Lob zuteil werden.

Evangelium Matthäus 11,2-6(7-10)

Als Johannes im Gefängnis von den Werken Christi hörte, sandte er seine Jünger und ließ ihn fragen: Bist du es, der da kommen soll, oder sollen wir auf einen andern warten? *Jesus antwortete* und sprach zu ihnen: *Geht hin und sagt Johannes wieder, was ihr hört und seht: Blinde sehen und Lahme gehen, Aussätzige werden rein und Taube hören, Tote stehen auf, und Armen wird das Evangelium gepredigt; und selig ist, wer sich nicht an mir ärgert.*

Betrachtung

* **Lied** Mit Ernst, o Menschenkinder (*eg 10,1-4*)

* **Lobpreis - Magnificat** (*Lukas 1, 46-55*)

Meine Seele erhebt den Herrn *

und mein Geist freut sich Gottes, meines Heilandes;

denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen *

Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskinde.

Denn er hat große Dinge an mir getan , *

der da mächtig ist und dessen Name heilig ist.

Und seine Barmherzigkeit währt von Geschlecht zu Geschlecht *

bei denen, die ihn fürchten.

Er übt Gewalt mit seinem Arm *

und zerstreut, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn.

Er stößt die Gewaltigen vom Thron *

und erhebt die Niedrigen.

Die Hungrigen füllt er mit Gütern *

und lässt die Reichen leer ausgehen.

Er gedenkt der Barmherzigkeit *

und hilft seinem Diener Israel auf,

wie er geredet hat zu unsern Vätern *

Abraham und seinen Kindern in Ewigkeit.

Fürbitten

Ewiger Gott, wieder bereiten wir uns, im Fest zu feiern, daß dein lebendiges Wort Mensch geworden ist. Wir bitten: Bewahre uns vor gedankenloser Geschäftigkeit; bewahre uns auch vor pflichtschuldiger Wiederholung von Altgewohntem nur; sondern eröffne uns das Überraschende deiner Botschaft. Wir rufen dich an:

R: Kyrie eleison.

Räume hinweg, was uns von dir und deinem Reiche trennt. Vergib uns Christen unsere Selbstsucht angesichts von Armut, unsere Furcht angesichts von Ungerechtigkeit, unsere Feigheit angesichts von Unterdrückung, unsere Unfähigkeit angesichts von soviel Not. Wir rufen dich an:

R: Kyrie eleison.

Heile du unseren Mangel an Vertrauen in dich; unseren Mangel an Hoffnung auf dein Reich, unsern Mangel im Glauben an deine Gegenwart, unsern Mangel an Liebe zu deiner Güte. Wir rufen dich an:

R: Kyrie eleison.

Füge uns von neuem ein in deinen Bund mit deinem Volk. Führe uns zu echter Umkehr. Wende du selbst uns dir zu. Hilf uns, die Niedrigkeit und Hingabe Christi anzunehmen. Stärke uns durch den Trost deines Geistes. Wir rufen dich an:

R: Kyrie eleison.

Wo wir stark sind, Gott, da überwältige uns. Wo wir schwach sind, da kräftige uns. Wo wir auf uns selbst vertrauen, da stell uns bloß. Wo wir uns verloren haben, da ruf uns beim Namen zu dir ins Leben zurück. Wir rufen dich an:

R: Kyrie eleison. (a)

Vaterunser

*** Schlussgebet**

Gott, du ewiger Friede. Du willst Frieden schenken und hast durch Christus verkündet, dass die Friedensstifter deine Kinder heißen. Erfülle uns mit Verlangen nach Frieden, dass Hass und Zank verschwinden und wir mit Lust nach allem trachten, was dem Frieden dient. Das bitten wir durch Christus, unsern Herrn. (b)

Segen

Gott segne uns, dass wir warten können. Gott segne uns und senke in unsre Ohren sein gutes Wort. Gott segne uns, und erfülle unsre Herzen mit seinem Licht. Gott segne uns, und lasse uns schauen seine Verheißung. Gott segne uns, und mache uns zu Feuern in Kälte und Nacht. (c)

Anhang

Begrüßung des Sonntags in einer häuslichen Feier (am Vorabend)

Lobpreis über dem Licht

Gepriesen seist du, Gott, ewige Güte, Grund allen Lebens, König der Welt. Du hast das Licht aus der Finsternis gerufen, dass die Welt nicht im Dunkel bleibe und hast deinen Sohn gesandt, der da spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben. So machst du uns frei von allem Dunkel dieser Welt durch ihn Jesus deinen Knecht.

Dir sei Ehre in Ewigkeit

(Die neue Kerze am Adventskranz kann entzündet werden.)

Lobpreis über dem Wein (der Frucht des Weinstocks)

Gepriesen seist du, Gott, ewige Güte, Grund allen Lebens, König der Welt. Du hast die Frucht des Weinstocks erschaffen, des Menschen zu erfreuen, und hast deinen Sohn gesandt, der da spricht: Ich bin der rechte Weinstock. So nimmst du uns auf in deine Herrlichkeit und Freude durch ihn, Jesus, deinen Knecht.

Dir sei Ehre in Ewigkeit.

Lobpreis über dem Brot

Gepriesen seist du, Gott, ewige Güte, Grund allen Lebens, König der Welt. Du bringst das Brot (und alle Nahrung) aus der Erde hervor, dass wir erhalten werden, und hast deinen Sohn gesandt, der da spricht: Ich bin das Brot des Lebens. So stillst du all unser Verlangen durch ihn, Jesus, deinen Knecht.

Dir sei Ehre in Ewigkeit. (d)

[Tischlied oder Kanon]

Mahlzeit

*Während des Essens kann eine **Lesung**, die mit dem kommenden Sonntag verbunden ist (Hauptlesungen - s.o. -, oder Predigttext) gelesen und das neue **Wochenlied** gesungen werden.*

[Dankgebet]

Segen

Gott, der HERR behüte uns vor allem Übel,
er behüte unser Leben.

Gott, der HERR, behüte unsern Ausgang und Eingang
von nun an bis in Ewigkeit. (*vgl. Ps 121,7.8*)

[So segne und geleite uns Gott, einig und dreifaltig, Vater, Sohn und Heiliger Geist.]
Amen.

Quellen und Vorlagen

Soweit nicht anders angegeben sind Bibelverse wörtlich zitiert aus: Die Bibel nach der Übersetzung Martin Luthers in der revidierten Fassung von 1984, durchgesehene Ausgabe in neuer Rechtschreibung, © 1999, Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

* *Dieses Stück kann entfallen*

a vgl. Ökumenischer Rat der Kirchen, Risk , Genf/Nairobi 1975, S. 68

b vgl. Evangelisches Tagzeitenbuch, 5. Aufl., Göttingen 2003, Nr. 151.3

d vgl. Evangelisches Tagzeitenbuch, 5. Aufl., Göttingen 2003, Nr. 198.3 ff.